

## Ruchenbühl

Schulort:	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Ruchenbühl Distrikt 1799:	Unterseen	Kanton 2015:	Bern
	reformiert Agentschaft 1799:	Beatenberg	Gemeinde 2015:	Beatenberg
	Kirchgemeinde 1799:	Beatenberg		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 225-226v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1531: Ruchenbühl, [http://www.stapferenquete.ch/db/1531].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Ruchenbühl (Niedere Schule, reformiert)			

03.03.1799

Ant Wort. Über Die Ein Frage Der Schuhen Auf St. Beatten berg.

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Rauchen büel.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	jst ein Flecken.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	jst eine Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirch gemein Beatten berg. zu der Agentschaftt.
I.1.d	In welchem Distrikt?	zu Unterseen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	zum Canton Oberland.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	das nächste Hauß bim Schuhl Hauß ist. ohngefehr 5. Minuten Vom Schuhl-Hauß jn der 1. Viertel st. sind 7. Hauß haltung in der 2. Viertel st. sind auch 7. Häüßer die Entferntesten Häüßer sind vom Schuhl Hauß 1/2 st. Entlegen
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Holen, und Schwendi.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Es Gehen Überhaupt 21. Kinder in die Schuhle.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	die Schuhl am Rauchen büel jst ein 1/2 st. Von der Schuhl an der Sundlauenen. Vom Beatten berg von der Rufenen Beürt Schuhl 3/4 st.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Die Kinder werden jn dieser Schuhl bey sammen Gelehrt.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn dieser Schuhle wird Gelehrt, Buchstabieren, Lesen, Auswendig Lehrnen Singen, Schreiben.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schuhen werden jm Winter Von Martini biß ostern alle wochen 3. Tage gehalten, und im Sommer von Aprillis biß alten Michaelis, alle wochen Ein Tag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Das Namen büchlein, der Heidelberger, Kateketischer Wegweiser, die Psalmen und Festlieder, aus der Kinder bibel, und aus der Bibel.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[[Seite 2] Der Schuhl-Mstr: Schreibt Vor.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vier biß Fünf Stund.

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Schuhl-Lehrer haben bestellt jn Jeweilliger Pfarrer, mit zu ziehung der Vorgesetzten.
III.11.b	Wie heißt er?	Uhrich Ämmer.
III.11.c	Wo ist er her?	aus der Rufenen Peürt auf St. Beatten berg.
III.11.d	Wie alt?	Seines alters 51. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er hat keine Familye? und keine Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Er ist 13. Jahr all dort Schuhl. Mstr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er ist alle zeit in der Rufenen Beürt auf St. Beatten berg. hat sonst kein beruf.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Außert seinem Lehramt, besorget er seine Hauß Geschäfte.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	an der zahl 21. Kinder.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	jm winter Knaben 11. Mädchen 10.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	jm Sommer knaben 11. Mädchen 10.

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Schuhl-Sekel. aus dem Land-Schuhl Sekel Von Jnterlaken 2. kr. 10 bz.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	aus den zinßen. Etwelche.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	ist kein Eignes.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schultube da? In welchem Gebäude?	[[[Seite 3] die Schuhl ist ein Einem Partikular Hauß

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Für das Hauß da die Schuhl jst wird nichts bezahlt.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	der Bürger oder Hauß-Mann, Muß für Sein Hauß Sorgen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an Gelt 7. kr. 10. bz. alle wochen 1. Brot an Getreid, wein, Holtz, Nichts. Aus dem Land Schul Sekel kr. 2. bz. 10. Vormalis aus dem <i>Schloss</i> Unterseen 5. kr. Jetzt aber auf anhalten, deß Pfr: zu Unterseen, Jetz Von der verwaltungs Cammer Von Thun
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	aus dem <i>Closter</i> Interlaken 1. Brot, wochentlich
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

Noch Einiche Anmerkung Für die Armen Gemeinds Bürger am Rauchen büel, welche Keinen Antheil an Keiner Allment haben, und auch keinem Gemeinds-Sekel; weil in diesem Fleken Meistens Allgemeine Lands-Bürger, und Sonst Bürger aus andren Gemeinden Sind.

Schlussbemerkungen des Schreibers

So wünschet der Schuhl-Mstr: und hat das Beste und Vollkommneste zutrauen, zu Unsrer Neüen Regierung, Sie werden diesen Armen Gemeinds Bürgern, Etwas Für jhre Kinder in die Schuhle Veranstalten welches ich jhnen Gütigst Empfehle. Dieses wird in Kurtzem dem *Minister* Der Künste und Wißenschaften Übersent werden.

Unterschrift

Obiges aus der angegebenen wahrheit Bezeügen Uhlrich Ämmer auf St. Beatten berg. SchuhlMstr: vom Rauchen büel, Gegeben zu Rauchen büel. den. 3. Mertz. 1799.

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 225-226v
Briefkopf	Ant Wort. Über Die Ein Frage Der Schuhlen Auf St. Beatten berg.
Transkriptionsdatum	20.11.2012
Datum des Schreibens	03.03.1799
Faksimile	1531BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_225-226v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Ämmer
Verfasser Vorname	Ulrich
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<b>Ruchenbühl</b>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Unterseen	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Beatenberg	Amt 2000	Interlaken-Oberhasli
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Beatenberg	Gemeinde 2015	Beatenberg
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	627664				
Geo. Länge	171088				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Ruchenbühl (ID: 2069)

Schultypus:  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Keine

#### Schulfonds

Schulperiode  
 Keine Angaben

Schülerzahlen  
 Keine Angaben

### Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3979)

Name: Ämmer  
Vorname: Ulrich

**Weitere Informationen**

Alter: 51  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand:  
Hat er eine Familie? Nein  
Anzahl Kinder: 1  
Weitere Verrichtungen?

Herkunft:  
Konfession:  
Im Ort seit:  
Lehrer seit:  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Keine Angaben